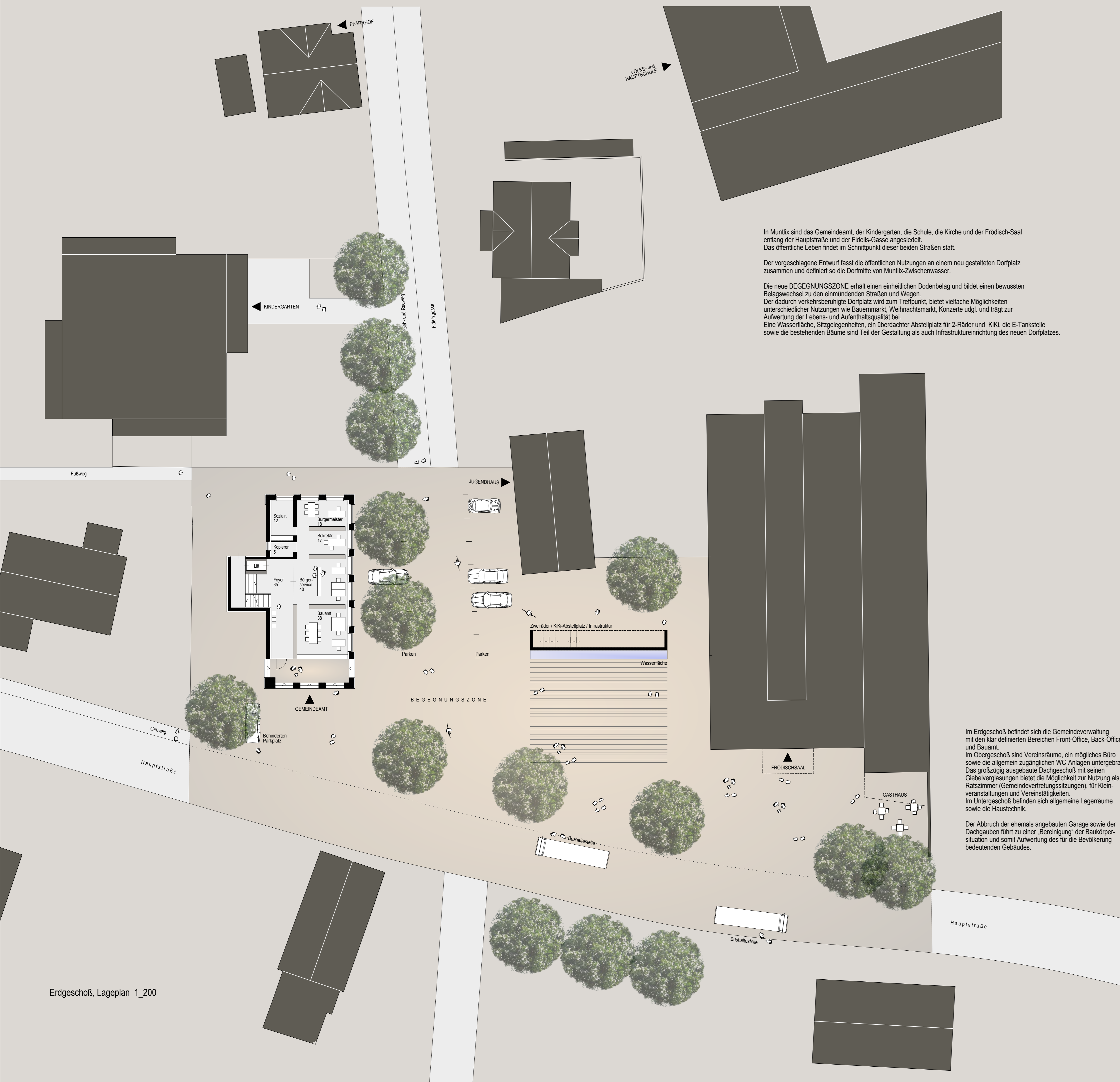




Die neue Anordnung des Haupteingangs zum Gemeindeamt reagiert auf die ortsbaulichen Maßnahmen und orientiert sich mit dem „Laubengang“ bewusst zum Dorfplatz. Sämtliche Nutzungen im Gebäude (Gemeindeamt, Vereine, Gemeindevertretung) werden über diesem neuen Haupteingang erschlossen. Vom großzügig verglasten Eingangsbereich gelangt man zum bestehenden, allgemein genutzten Treppenhaus mit Personentritt, welcher das Gemeindeamt über alle Geschosse behindertengerecht erschließt.



In Muntlix sind das Gemeindeamt, der Kindergarten, die Schule, die Kirche und der Frödisch-Saal entlang der Hauptstraße und der Fidels-Gasse angesiedelt. Das öffentliche Leben findet im Schnittpunkt dieser beiden Straßen statt.

Der vorgeschlagene Entwurf fasst die öffentlichen Nutzungen an einem neu gestalteten Dorfplatz zusammen und definiert so die Dorfmitte von Muntlix-Zwischenwasser.

Die neue BEGEGNUNGSZONE erhält einen einheitlichen Bodenbelag und bildet einen bewussten Belagswechsel zu den einmündenden Straßen und Wegen. Der dadurch verkehrsberuhigte Dorfplatz wird zum Treffpunkt, bietet vielfache Möglichkeiten unterschiedlicher Nutzungen wie Bauernmarkt, Weihnachtsmarkt, Konzerte uögl. und trägt zur Aufwertung der Lebens- und Aufenthaltsqualität bei. Eine Wasserfläche, Sitzgelegenheiten, ein überdachter Abstellplatz für 2-Räder und KIKI, die E-Tankstelle sowie die bestehenden Bäume sind Teil der Gestaltung als auch Infrastruktureinrichtung des neuen Dorfplatzes.

Im Erdgeschoß befindet sich die Gemeindeverwaltung mit den klar definierten Bereichen Front-Office, Back-Office und Bauamt.

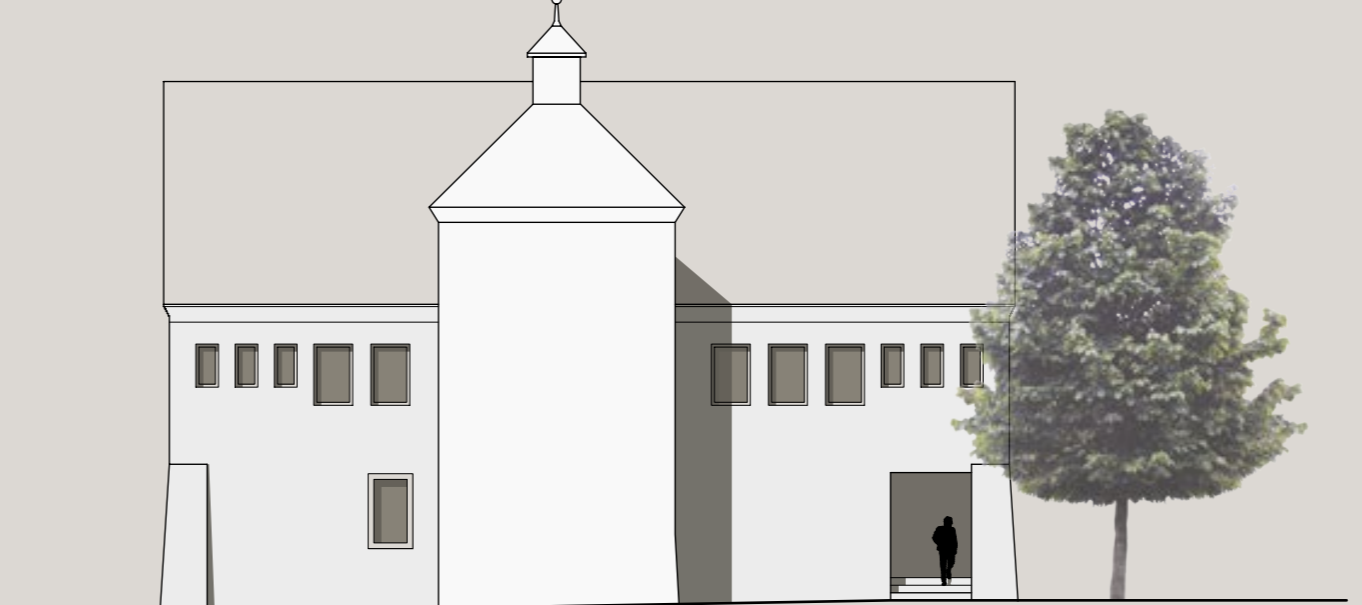
Im Obergeschoß sind Vereinsräume, ein mögliches Büro sowie die allgemein zugänglichen WC-Anlagen untergebracht. Das großzügig ausgebaute Dachgeschoß mit seinen Giebelverglasungen bietet die Möglichkeit zur Nutzung als Ratszimmer (Gemeindevertretungssitzungen), für Kleinveranstaltungen und Vereinstätigkeiten.

Im Untergeschoß befinden sich allgemeine Lagerräume sowie die Haustechnik.

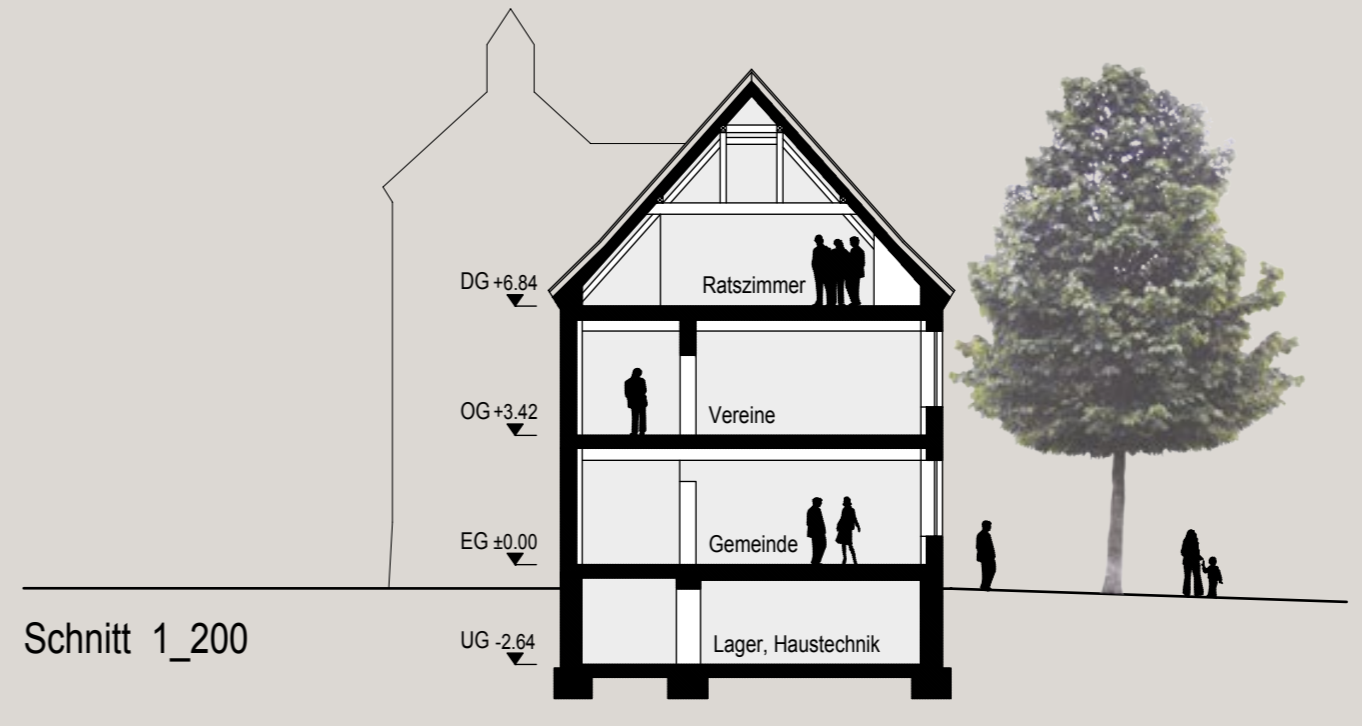
Der Abbruch der ehemals angebauten Garage sowie der Dachgauben führt zu einer Bereinerung der Baukörper-situation und somit Aufwertung des für die Bevölkerung bedeutenden Gebäudes.



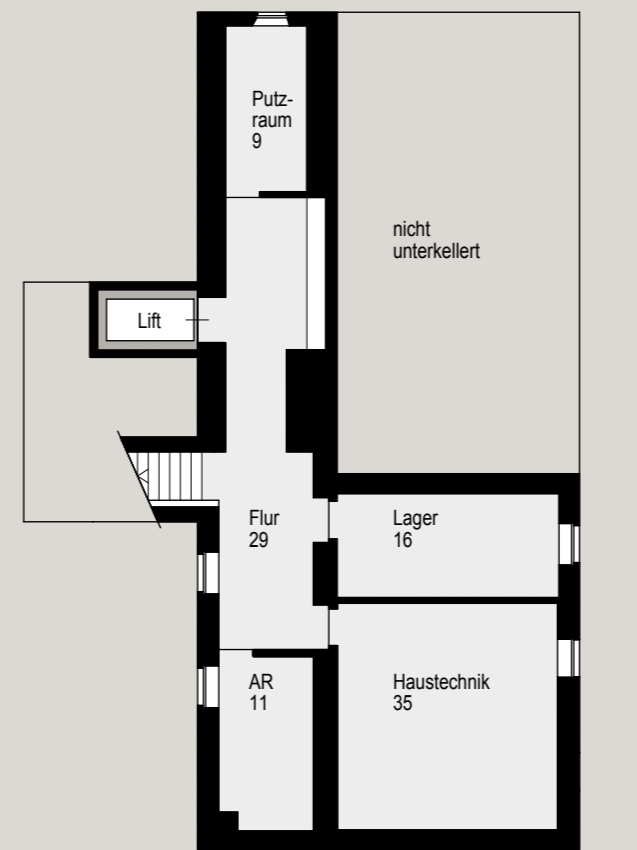
Ansicht Ost 1_200



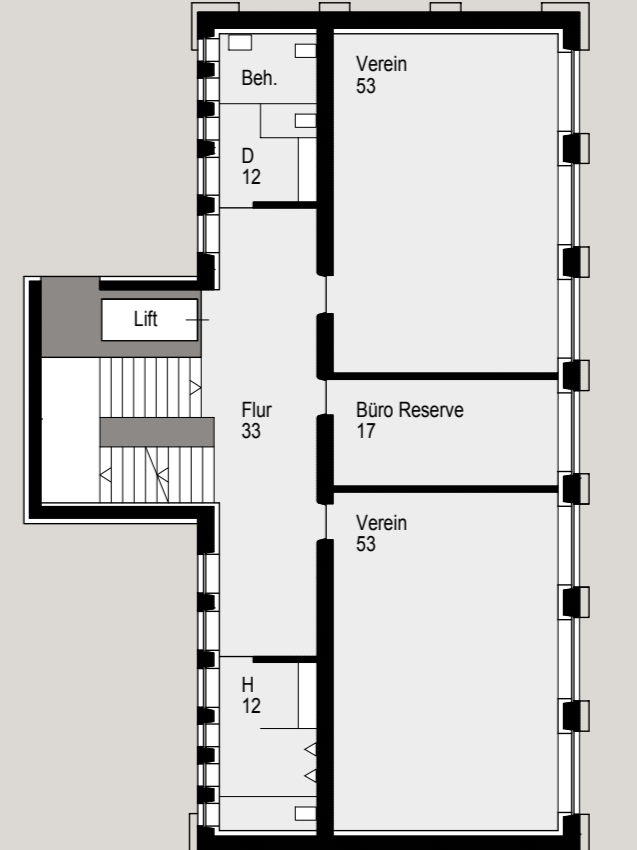
Ansicht Nord 1_200



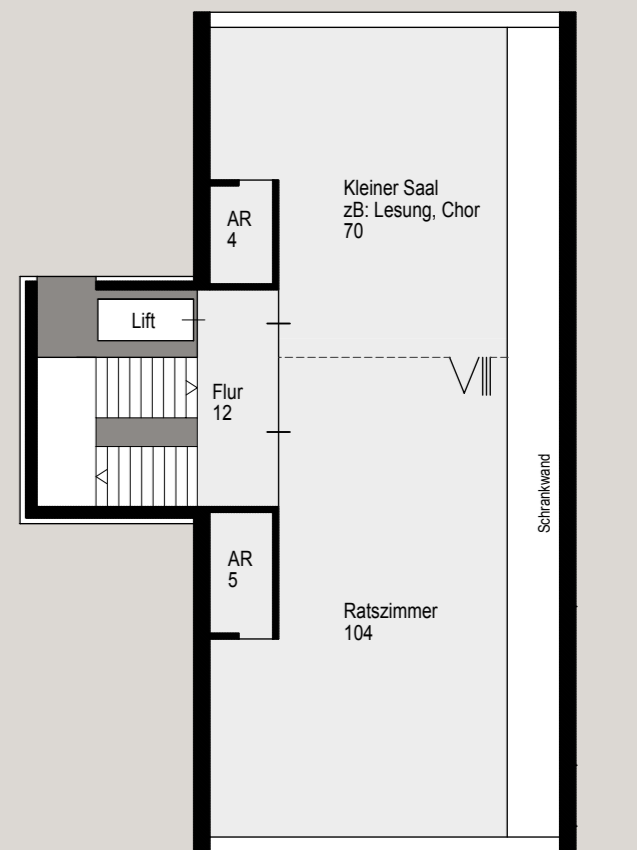
Schnitt 1_200



Untergeschoß 1_200



Obergeschoß 1_200



Dachgeschoß 1_200

Erdgeschoß, Lageplan 1_200